

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Frau Eid und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 11/41 —

Vertretung des südafrikanischen Bantustans Bophuthatswana auf der Hannover Messe 1987

Der Bundesminister des Auswärtigen – 011 – 300.14 – hat mit Schreiben vom 6. Oktober 1987 die Kleine Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:

1. Welche Position vertritt die Bundesregierung hinsichtlich der eigenständigen Vertretung des südafrikanischen Bantustans Bophuthatswana auf der Hannover Messe 1987?
2. Teilt die Bundesregierung die Meinung, daß die Genehmigung eines eigenen Standes für Bophuthatswana als offene Unterstützung der südafrikanischen Bantustan-Politik im In- und Ausland bewertet würde?
3. Trifft es zu, daß das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit für die eigenständige Messevertretung des Bantustans eintritt, und welche Argumente werden in diesem Zusammenhang aufgeführt?
4. Welche Schritte wird die Bundesregierung unternehmen, um das eigenständige Auftreten der südafrikanischen Bantustans in der Bundesrepublik Deutschland grundsätzlich zu unterbinden?

Gemeinsam mit ihren europäischen Partnern und westlichen Verbündeten erkennt die Bundesregierung die von Südafrika einseitig in die Unabhängigkeit entlassenen „Homelands“ nicht an. Sie lehnt vielmehr die südafrikanische Homeland-Politik als Teil der Apartheid-Politik ab.

Die Haltung der Bundesregierung über eine etwaige eigenständige Beteiligung des „Homelands“ Bophuthatswana an der Hannover Messe ist daher klar und eindeutig:

Sie hat bereits im vergangenen Jahr der Deutschen Messe- und Ausstellungs-AG in Hannover abgeraten, einen eigenen Stand

des Homelands Bophuthatswana zuzulassen, und sie gebeten, bei künftigen Entscheidungen hierüber die außenpolitischen Interessen der Bundesrepublik Deutschland zu berücksichtigen.